



## VORABINFORMATION

### Kommission fordert „Gleichstellung von Frauen und Männern in einer Zeit der Veränderung“

- **Konferenz gegen die geschlechtsspezifische Benachteiligung in der Europäischen Union**

---

Am 15. und 16. Juni veranstaltet die Europäische Kommission in Brüssel eine Konferenz zu den aktuellen Herausforderungen sowie zur Planung künftiger Strategien zur Gleichstellung der Geschlechter in Europa. Die Veranstaltung mit dem Titel „Gleichstellung von Frauen und Männern in einer Zeit der Veränderung“ ermöglicht es, eine Bilanz der Leistungen des EU-Fahrplans für die Gleichstellung von Frauen und Männern, der nächstes Jahr ausläuft, zu ziehen und künftige Prioritäten zu diskutieren. Angesichts steigender Arbeitslosenzahlen und in Ermangelung einer unmittelbar in Aussicht stehenden Lösung für die aktuelle Rezession wird der Schwerpunkt der Debatte auch auf den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Gleichstellung der Geschlechter liegen. Die zweitägige Veranstaltung wird Reden von Ministern aus der Tschechischen Republik, Spanien, Österreich und dem Vereinigten Königreich sowie der Kommissare Spidla und Wallström, von EU-Vertretern, europäischen Sozialpartnern, Experten und NRO umfassen.

Auf der Konferenz soll diskutiert werden, wie der Prozess der Gleichstellung der Geschlechter in einer Zeit der Veränderung weiter vorangetrieben werden kann. Die gemeinsamen Anstrengungen der letzten Jahre haben dabei geholfen, geschlechtsspezifische Benachteiligungen in Europa zu verringern, insbesondere im Hinblick auf die Beschäftigung von Frauen. Insgesamt gestaltet sich der Fortschritt jedoch in den meisten Bereichen zu langsam, und von einer Gleichstellung der Geschlechter ist man noch weit entfernt. Frauen arbeiten immer noch vorrangig in schlechter bezahlten Jobs und Branchen. Im Durchschnitt verdienen sie weniger als Männer und besetzen seltener Positionen mit Verantwortung.

#### Höhepunkte von Tag 1

Die Eröffnungssitzung umfasst Begrüßungsreden der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft sowie der Europäischen Kommission. In der ersten Plenarsitzung werden die neuen Herausforderungen für eine Gleichstellung von Frauen und Männern diskutiert. Darüber hinaus werden auch die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt und das europäische Sozialmodell diskutiert. Im Anschluss hieran wird der Schwerpunkt auf dem Thema Frauen in Entscheidungspositionen liegen. Schließlich soll auch das Problem geschlechtsspezifischer Gewalt angesprochen werden.

#### Höhepunkte von Tag 2

Der Schwerpunkt dieses halben Tages wird auf Erfahrungen mit der durchgängigen Berücksichtigung der Geschlechter-Perspektive (Gender Mainstreaming) als Instrument zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter sowie auf den Möglichkeiten für weitere Fortschritte liegen. In der Abschlussitzung soll dann versucht werden, eine erneuerte Verpflichtung für die Gleichstellung der Geschlechter zu vereinbaren.



## Das vorläufige Programm auf einen Blick

<b>Sonntag, 14. Juni</b>	
19.00 – 22.00	Begrüßung der Presse
<b>Montag, 15. Juni</b>	
08.30	Begrüßung und Anmeldung
09.30 – 10.00	Eröffnungsreden
10.00 – 13.00	Neue Herausforderungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern
13.00 – 14.30	Mittagessen
14.30 – 16.15	Mehr Frauen in Entscheidungspositionen: Verändert sich dadurch etwas?
16.45 – 18.00	Wie kann geschlechtsspezifische Gewalt bekämpft werden
19.00 (noch zu bestätigen)	Abendessen
<b>Dienstag, 16. Juni</b>	
09.00 – 10.45	Wie können weitere Fortschritte hinsichtlich der Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden
11.15 – 13.00	Eine erneuerte Verpflichtung für die Gleichstellung der Geschlechter Abschlussrede
13.00 – 14.00	Mittagessen

Medien, die auf soziale Angelegenheiten und Fragen der Gleichstellung der Geschlechter spezialisiert sind, sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Journalisten werden eine sehr gute Möglichkeit haben, Interviews durchzuführen und Kontakte zu Experten und hochrangigen Beamten der Europäischen Kommission zu knüpfen.

### Über die Kampagne „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“

Am 3. März – also unmittelbar vor dem Internationalen Frauentag, der jedes Jahr am 8. März stattfindet – startete die Europäische Kommission eine Kampagne zur Bekämpfung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles. Ziele dieser öffentlichen Kampagne sind die Sensibilisierung für das geschlechtsspezifische Lohngefälle sowie die Untersuchung von Möglichkeiten zur Bekämpfung dieses Gefälles. Eine Toolbox mit Informationen zum geschlechtsspezifischen Lohngefälle ist auf der in 22 Sprachen abrufbaren Website der Kampagne erhältlich. Außerdem enthält diese Toolbox Informationen zu möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation und erläutert bewährte Verfahrensweisen aus Ländern in ganz Europa. Darüber hinaus sind auch Videonachrichten und Videoclips zum geschlechtsspezifischen Lohngefälle erhältlich. Für die Dauer der Konferenz wird ein Informationsstand eingerichtet. Weitere Informationen sind erhältlich unter: <http://ec.europa.eu/equalpay>

Medienkontakt:

Weitere Informationen oder Medienmaterialien sind erhältlich bei: Nina Elzer, PLEON unter +32 2 550 00 53 oder per E-Mail [nina.elzer@pleon.com](mailto:nina.elzer@pleon.com)

Informationen der Europäischen Kommission: Trine Berggren unter +32 2 2952236 oder per E-Mail:

[trine.berggren@ec.europa.eu](mailto:trine.berggren@ec.europa.eu)

